

# Schule mit Bezug ins Zentrum

Autor(en): **Büchi, Cla**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

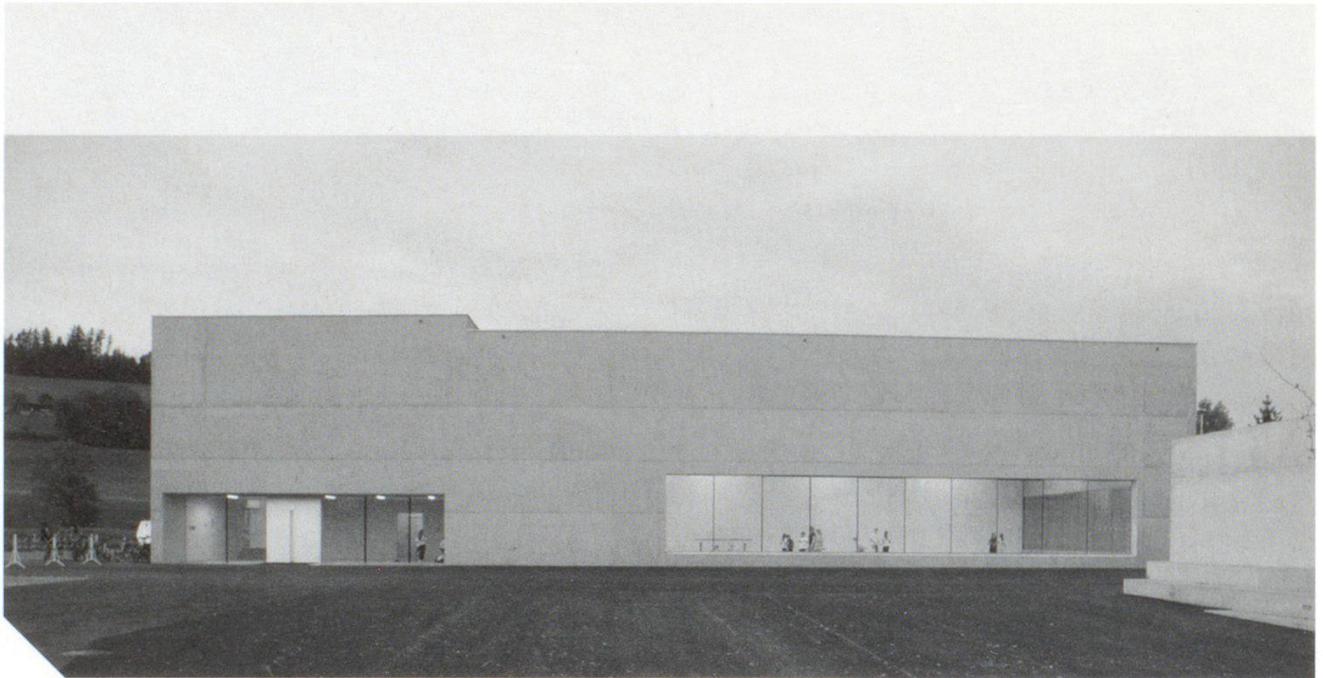
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-378554>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Schule mit Bezug ins Zentrum

von Cla Büchi

**Ein Konglomerat von Schulbauten aus verschiedenen Zeiten bildet im Dorf Buttisholz einen eigenen Dorfteil.**

Buttisholz ist ein Dorf mit weitgehend intaktem Siedlungskern. Prägend sind die barocke Pfarrkirche mit Bein- und Pfarrhaus, das renovierte Schloss und der lang gezogene Dorfplatz mit dem von einer Ahornallee flankierten Dorfbach. Hinter dem Kirchareal schliesst hangwärts die über vier Geländestufen führende Schulanlage an. Bauten aus sechs Bauphasen bilden eine Abfolge, angefangen beim ersten Dorfschulhaus (19. Jh.), dem stattlichen Schulhaus der Architekten Theiler und Helber (1910), gefolgt von Bauten aus den 60er, 70er und 80er Jahren bis zur 2005 fertig gestellten Erweiterung. Für diese schrieb die Gemeinde einen Studienauf-

trag aus, den die jungen Luzerner Architekten Daniel Tschuppert, Roman Brunner, Pasquale Zarriello gewannen.

Die Erweiterung umfasst zwei Baukörper. Der eine beinhaltet fünf Klassen- und ein Halbklassenzimmer, der andere die Doppelturnhalle mit Mehrzweckcharakter. Die Doppelturnhalle grenzt mit den Aussensportanlagen an die Landwirtschaftszone an und bildet den Schlusspunkt der Schulanlage. Die Lage der Baukörper schafft zwei unterschiedlich grosse, gefasste Aussenbereiche. Der Grössere vor der Doppelturnhalle steht in einer Folge von mehreren, über Treppen verbundenen Plätzen, die nahtlos übergehen in den Weg über das Kirchareal zum Dorfzentrum. Die Architekten haben die Qualität der Anlage, bis hin zum Bezug

ins Dorfzentrum, erkannt und führen sie mit ihrem räumlichen Konzept weiter.

Trotz engen Budgetvorgaben gelang es, mit einer unspektakulären, auf Reduktion bedachten Architektur das Ensemble qualitativ zu ergänzen. Einen Akzent setzt das mit dem ortsansässigen Kunstschaaffenden Robi Müller erarbeitete Farbkonzept im Innern der Gebäude. Die erfrischende Farbgebung steht im Kontrast zur porösen Ausstrahlung des sandgestrahlten Sichtbetons der Aussenhülle.

*Unter dem Titel «Farbe in der Architektur» besichtigt die Architektenfachgruppe des SLA am Mittwoch, 5. Juli 2006 das Schloss und die Schulhaus-Erweiterung Buttisholz. Die Veranstaltung ist öffentlich. Infos zu Zeit und Treffpunkt unter Tel. Nr. 041-610 25 56 (Simon Businger)*

Lage: Gemeinde Buttisholz LU  
 Architekten: Brunner, Tschuppert, Zarriello, Luzern  
 Bauleitung: CAS Chappuis Aregger Solèr AG, Willisau/Luzern/Altdorf  
 Foto: Tschuppert Architekten